



Schnitzelbänke 2018

Ei du ei du schöner, ei du schöner Schnitzelbank.

Ei du ei du schöner, ei du schöner Schnitzelbank.

Ou us em Jahr 2017 gets Einiges z brechte,
abspöüt händ sech ou do es paar loschtigi Gschechte.
Z'America ghörsch de Trump gäge Kim hubeete,
dä aber droht demm poschtwändend met es paar Ragete,
D'Fuessbau Nati, Vladimir sei Dank,
fendet nach Rossländ, doch no de Rank.
Cheleglogge söle i der Schwiiz wiiter d'Stonde dörfe lüüte,
das get üs jetzt es Grechtsurteil z'bedüüte.
E Gmeindrot wär eigentlech zom regiere do,
statt desse tüend di Deppe de Führrwehrkomandant entlooh.
Doch Brettnou seit Achtung fertig Wasser Marsch,
nach em Fasnachtsmotto, eusi Führrwehr esch no lang ned am Arsch.
jetzt send si gange ond fasch aui send froh,
so chas i dem Dorf nor no besser cho.
Ou sösch hett sech no die eint oder anderi Story ergääh,
die chöne der do os eusne Värse entnääh.

Tuet se ned seehr gnau entsorge?

Mou se tuet seehr gnau entsorge!

D'Möuer Tina,
se het gärn Schii a.
Met de Schwöschter wott si die go teschte,
ond get z'Laax denn eres Beschte.
E chli schiine ond go abhange,
ond die Täg send glii vergange.
Noch em botze vo de Feriewonig,
het me es Säckli Abfau, aber denn esch Ornig.
Doch vorem Huus esch leider,
wiit ond breit ned ei Container.
So Sammustöue heigs detonde,
die hend si aber ou nie gfonde.
Ine öffentliche Abfau chonnt ned i Frog,
metem Name of de Briefe, das wär e reese Plog.
Met i Buss nemmt d'Tina denn dä Ghöder,
ne dete loh, das wär jo no vöu blööder.
Container hets de am Bahnhof sogar richtigi,
aber Säck dritue dafme nome Gebührepflechtigi.
Jo denn haut ned, was wott me ou,
nemmt si dä Abfau met hei uf Brettnou.
Ond deheime tuet si denne,
dä Ghödersack fiinsüüberlech no trenne.
Tina, wend sone Abfau sack wörsch dete choufe,
müesstisch ned metem Ghöder dör die haub Schwiiz doreloufe.

Send das ned chli Reiseprofis?

Nei das send ke Reiseprofis!

E Reis ine frömdi Stadt, das esch höt ganz eifach zom bueche,
metem Flüüger besch schnell dör, chasch chli go shoppe ond öppe e grossi
Chele go luege.
Prag, da söu si ganz e schöni Stadt, en Troum,
D'Schenk Sabrina ond Baumann Sina organisiere das, ke Sach för e Frou.
E Tag vorem Abflug no rasch es Telefon is Reisebüro gäh,
velech hets jo no e Änderig be de Flogziite gäh.
Doch was si do ghöre esch verreckt, domm eschs gange,
die zwöi Travel Königinne löhnd jetzt ehri Grende so richtig lo hange.
D'Reiseonderlage ond s'Datom söt me haut scho stodierte, dene zwöi duets
stenke,
Ehre Flüüger startet i dem Moment, ond die zwöi chönne dem nor no vo
onde noche winke.

Het dä das ned zönftig verwächslet?

Mou dä het das zönftig verwächslet!

Vom Löschzog 2 söu z'Mättewiu e Fүүrwehrüebig stattfende,
ond s'Kuenz Dori die gueti Seeu, wet si de verpflege, die Fүүrwehrgrende.
So tuet de Goggumaa Steffu am Dori säge,
los, tue der doch de Ziischtig 12. September i dini Agända iiträge.
E cheib vou Sandwich tuet die Frou of dä besagti Obe belegge,
aber erschiine tuet eifach niemer, das söu de no öpper tschegge.
Es fausches Datum get dä Goggle am liebe Dori ii,
die Üebig wär auso erscht e Tag druuf am Mettwoch gsi.
Aber das hout s'Kuenze Dori de scho ned grad us de Socke, met 8 Chend
ond ere grosse Familie, bliibsch nämlech ou ned of dene Sandwich hocke.
Met em Telefon am Ohr, lüüetet äs jetz am Waber aa, es esch zom lache,
Los Dani, wördisch mer äch of Morn ned grad nomou sövu Brötli bache?
Goggumaa, send die Omständ ned chli zom flueche?!?
I wörd meine, breng doch am Dori mou e feine Chueche...

Send das ned zwee Hobbymeche?

Doch das send zwee Hobbymeche!

A me ne aute Eiachser gets emmer öppis z'tue,
das loht em Frei Patrick ond em von Arx Martin de ke Rueh.
Do chli schruube, det chli chlopfe ond grad weder teschte,
jo di zwee Hobbymeche send fascht di Beschte.
Di Teschtfahrt hett sech, richtig Bärigacher Stockhobu erschreckt,
doch det obe esch ne de Eiachser doch tatsächlech verreckt.
S'Video wos gmacht händ esch ou no geil,
doch s'nötzt nüüt me, loufe tuets jetz nömm das Teil.
Treibstoff händs vergässe i Tank ie z'tue,
schiebe ond Stosse müends jetz das Gfährt e de Fröschegöue zue.
do e Rot vom Schnetzubank,
s'stosse chönnt me sech spare met Bänzin em Tank.

Macht die ned e Äxtrafahrt?

Mou die macht e Äxtrafahrt!

D'Schneebäriger Trix, cha ned emmer a aues danke,
drom tuet si metem Hond im Outo, of Zofige länke.
Acho am Ziiu, bem Gschäft vor Ort,
tröschtet si das Tier, wart schnäu, i chome sofort.
Onderdesse überleit er,
wener sech söu d'Ziit vertriibe, ohni Begleiter.
Ond denn, das Gscheer, dä cheibe Tropf,
dröckt usgrächnet ofe Schlössuchnopf.
Wo d'Trix denn noch esch, si het scho blanget,
merkt si erscht, das im Chare de Schlössu hanget.
Meter Kollegin hei, vou Ufruer,
esch denn gange, die Ersatzschlössutuur!
Drom Trix, wend settige Schlamassu wotsch omgoh,
tue s'nöchscht mou de Hond deheime loh!

Het dä ned müeh met de Chüeh?

Mou dä het müeh met de Chüeh!

De Frei Pöik vom Pöstli, es esch afängs bekannt,
het es Mäiesäss gmietet, im Berner Oberland.
Drom, wenn er ned im Dorf omeschliche duet, he das esch doch klar,
esch är ofem Haslibärg ond lot d'Seel e chli lo bambele lo.
Döt obe esch no Natur pur, d'Ussicht en Troum zom gniesse,
öppe mou es Kafi Zwätschge suufe ond es Liedli dezue pfiife.
Am meischte Fröid för e Pöik, eusem Tierlifrönd,
send d'Chüeh wo met ehrne Chäubli direkt vorem Höttli grase düend.
Ond erst no rechtigi, met Glogge ome Hals, wes früehner esch gsi,
zo dem Gebimmel schloft de Frei bsonders gärn i.
Doch am nöchste Tag, es söu hei zue go, werds better,
oms ganze Outo vom Pöik düend nämli Chueflade lege.
De Audi vo ehm het dene Viicher anschinend gar guet passet,
hendem die ide Nacht met dene schiis Glogge, s'ganze Outo verchrazet.

Goht das ned ou ohni Bröue?

Mou das goht ou ohni Bröue!

D'Briga, die esch set langem weder emou aagseit,
das esch en Aalass wo ou de Mattli Hansjörg häre geit.
Brettnou, es Dorf, vou met guete ond gschaffige Gsöue,
jä die hend de grad nochli öppis uus z'stöue!
Wene Marathon esch jo die Uusstöuig gsi,
das get de scho Dorscht ond de ned nome echli!
Gottseidank gets jo no die Schlockstobe,
jede vo öis kennt si, ond esch dört secher ou scho mou hocke blobe.
Gmüetlechi Stonde tuet me dört verbrenge,
ond zwösche döre öppe no es Liedli aastemme.
Echli senge, das liit emmer im Hansjörg sim Wöue,
wöu senge cha me jo ou ohni Bröue.
Ergendeinisch göhnd ou die schönschte Öbe verbii,
chomm jetz gömmer hei, seit de Ramin zom Vater, das esches jetz gsi.
Hei zue of haubem Wäg es esch e Gruus,
seit plötzlech de Ramin zom Ätti, du gsehsch ergendwie so komisch uus!!!
Jösses d'Bröue, wo hesch dini Bröue?!? Die zwe houts fasch us de Schueh,
Logisch louft dä Hansjörg hei wene blendi BSE Chueh!!!
Am andere Morge, es esch jo zom flueche,
gang de mou ohni Bröue dini Bröue go sueche!!!
S'Guete esch, er het si tatsächlech gfonde,
i de Schnetzu enne, onterem Teschli, ond de das ned erscht nach Stonde.
Echli dörfe mer jo scho öber die Story Grense,
gäu Hansjörg, s'esch scho no guet, gets no dere cheibe Lense?!?

Hett dä ned e Bääre Honger?

Mou dä hett e Bääre Honger!

A der Fүүhrwehrrhauptüebig esch de Lerch Bruno aus Zueschouer debii,
Sini Frou esch det met de Samariter em lisatz gsii.
Aschliessend got dä im Aubis no es paar Bierli go schnappe,
De gsehsch ne de spöter ofe Schürbärg heizue trappe.
Onerchannti Hongergfüeu händ deheim dä guet Maa übernooh,
vom Fleisch em Chüelschschrank, looht dä fasch nüüt me lo stooh.
Em Brünu sini Frou gsehsch vor em Chüelschschrank stoh, das get z nätsche,
müend doch ehri Gäscht jetzt of de Servelahüüt omechätsche.

Send die ned am lätze Ort?

Mou die send am lätze Ort!

Am Hürlimaa Reto si Schatz seit em gschwend,
am Trouigstag, denn chonnt de s'Chend.
So tuet me z'Hamborg das Fescht verschiebe,
met Verwandte ond de Liebe.
Do de Simon ond de Urs dä Termin scho längschtens buechet hend,
wend si die Reis gliich mache, metem Flүүger ondem Wend.
Am beschte grad z'Basu go übernachte,
de muesme de Stou ned gross beachte.
Ganz locker ond oni Ghetz,
wend si denn i Flүүgersetz.
Ond am Flooghafe,
merke si denn afe,
das die Flүүger wo det stönd,
leider ned of Hamborg gönd.
Ofem Billet wörd jo stoh,
dass das Flogi wörd ab Zöri goh!
Met wauschte ond met flueche,
hend si chönne dä Floog ine Zoogfahrt ombueche!
Ojee ojee, das send mer Zwee,
Was wott me do meh mache, aus grense ond luut lache!

Het die ned e stressige Tag?

Mou die het e stressige Tag!

Im Hersbst, nor schüch het mes chönne vernäh,
duets ofem Schürberg es Oktoberfescht gäh.
Bem Meister Heidi ofem Parkplatz söu die Goudi starte,
Weisswurst, Haxen, Bier ond es gheizts Zäut chönne die Gäscht erwarte.
Doch bem Heidi esch's so e Sach met organisiere,
chonnt se vor dem Fäscht doch grad chli is rotiere.
Ehres gaageri Zäut, am Tag vorher gstöut, es esch zom hüüle,
chasch am Morge zämeläse ond i Container rüehre.
So e Party ohni Dach öberem Chopf chame ou ned bringe,
drom gsesch jetzt de LuDa meteme Ersatzzäut ofe Schürberg sprengge.
Ou met de Hezig mues si e Lösig fende,
duet die doch scho de ganz Tag ned richtig zönde.
Doch erst am Obe, wo si onderem Dirndl duet a Ranze früühre,
chonnt ehre i Senn, dass me doch öppis anders brucht wo duet füüre.
Nor bem Ässe, do mues sech s'Heidii mache gar ke Sorge,
metem Räschte Wiiswörst ond Haxen chöntsch de halb Schürberg versorge.
Aller Anfang esch schwär, Heidi ned truurig si, mer send ou nöchst Johr
weder gärn dini Gäscht,
be der wärde mer wenigstens ned öbere Tesch zoge, we z'Zofige am
Oktoberfäscht.

Hend die ned e Guete gmacht?

Mou die hend e Guete gmacht!

Nach aune dene vele Fettnäpfli Gschechte,
Möchti jetz no vonere g'longne Story brechte.
S'Gerharde Marco, met em Aaron ond em Dani, vo s'Glure zwee,
send zäme i Usgang of Sorsi am schöne Sämpachersee.
I de Vorwiehnachtsziit schiint ou s'Sorser Städtli we uusgstorbe,
das het dene dreine de no bemene Hoor de Uusgang verdorbe !
Deheime z'Brett nou, d'ört gäbs secher no nöime es Bierli z'choufe,
dorum wennd die jetz zrogg a Bahnhof ue loufe.
De Wäg aber fuehrt si a de Stadthauue verbii,
ond d'ört schiint de grad nochli öppis los z'sii...
Ohni no gross z'öberlegge,
göhd die dä Aalass mou no go abtschegge.
Nachere iitrettskontrouue ohni Schiggane,
Hocke si scho amene Feschttesch, öisi Brett nouer Kompane
Drüü Bier wörde mer gärn trenke,
sehr gärn, seit s'Frölein ond macht sech grad sofort of d'Fenke.
E flotti Party, es esch zom senge,
dorum löhd die sech de scho no es paar Bierli lo brenge.
Wo si de emou hend wöue zahle,
het me si nome läng aagluengt ond gseit:
Das choschtet doch nüüt, der schaffet jo ou be öis inere Filiale.
Es esch jo keine wörkli druus cho,
aber före Momänt passt das dene scho no eso.
Erscht wo s'Glure Aaron de mou use esch gange,
escher bem ie goh a dere iitrettskontrouue blibe hange.
De Personauswes müess är dem Türsteher jetze brenge,
aber dä esch i sinere Jagge enne, no denne.
Easy seit de Äaru, do mache mer jetz grad gar keis Zerr,
eigentlech weti sowieso scho lang hei, wösse der.
So lüüetet är jetz am Dani aa,
ond seit: Los, muesch use cho, i sött mini Jagge ha.
Am gschidschte nehmsch de grad aues met, de Marco ou,
jetz gömmer nähmlech hei zue of Brett nou.
De litrett tüend die mer jetz sowieso verwehre,
i weiss nämlech, a welem Aalass dass mer do tüend verchere.
Die zwe tüend de am Aaron schön fouge,
aber was jetz chonnt, der chönnets chuun gloube...
E Personauswes? Ergend e Filiale? Ond aues tuet nüüt choschte?!?
So händ die drei nämlech e Gratis obe gha a de Wiehnachtsfiir
vom Ottos Wareposchte...